

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

Die Tagespreise monatlich RM 2,10, sechs Monate vier RM, und die Zeit RM 2,40. Einmalige Beiträge monatlich RM 1,50. Rückstellungen 25 Prozent. (Einzelhefte 15 Pfennig.)

Abonnementpreise für 6 Monate 12 RM, für ein Jahr 22 RM, für 3 Jahre 60 RM. (Einzelhefte 15 Pfennig.)

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 15 Pf.

Merseburg, Sonnabend Sonntag, den 8. Februar 1930

Nummer 33

370 Millionen gesucht!

Die Parteiführer beim Reichsfinanzminister.

Am 21. ist mitgeteilt: Unter dem Vorbehalt des Reichsfinanzministers fand am Freitag im Reichstag eine Sitzung statt. Der Reichsfinanzminister Dr. Brüning hat die Parteiführer der Reichsparteien über die Gehaltsfrage für 1930/31 unterrichtet.

Die neuen Steuerpläne.

Zu der Parteiführerbesprechung verlas der Reichsfinanzminister Brüning (DVP) im Reichstag sein Bericht über die Steuerpläne für 1930/31. Er hält dies für unbedingt erforderlich, um die Möglichkeit zur Bewältigung der schwebenden Schuldenlast zu erhalten.

Der augenblickliche Fehlbetrag

Im Reichshaushalt steht sich etwa wie folgt zusammen: Fehlbetrag in Höhe von 154 Millionen Mark für das Rechnungsjahr 1929/30, 429 Millionen Mark, die für die Schuldentilgung erforderlich sind; 290 Millionen Mark zur Abdeckung der Mindestleistungen der Arbeiterversicherung.

Im Reichshaushalt 1930 wird somit ein Gesamtbetrag von 1,2 Milliarden Mark abgedeckt werden müssen.

Diesem Betrag steht vorläufig nur eine Minderung der Ausgaben nach dem Youngplan von 700 Millionen Mark gegenüber, so daß nach den Berechnungen des Reichsfinanzministeriums ein Fehlbetrag von 470 Millionen Mark als Fehlbetrag übrigbleibt, für den Deckung gesucht werden muß.

Dem Vernehmen nach heißt die Reichsregierung beim Reich, Verkehrs- und Arbeitsministerium zusammen 100 Millionen Mark einsparen zu können, so daß eine Summe von 370 Millionen aufzubringen bliebe.

Zur Abdeckung dieses Betrages sollen 180 Millionen Mark durch eine Erhöhung der Biersteuer von 10 v. H. und durch Erhöhung der Umsatzsteuer um 1/2 v. H. auf 1 v. H. weitere 100 Millionen heringeholt werden.

Im Reichsfinanzministerium sieht man auf dem Standpunkt, daß die Steuer nicht ohne weiteres als Werbemaßnahme der Wirtschaft anzusehen werden kann, da im kommenden Reichshaushalt die Rentenbeitragsleistungen um 30 Millionen Mark sowie die Industrie- und Gewerbesteuer um 20 Millionen Mark ausfallen.

Parteilsgen.

Eine Einigung über die Finanzvorläge wurde unter den Parteien nicht erzielt. Insbesondere prüfen sich die Sozialdemokraten die Folgen aus der hauptsächlich von ihnen verschuldeten Finanznot zu ziehen.

Sehr bedauerlich ist, daß Zentrum und Bayerische Volkspartei ganz entschieden darauf bestehen, daß die Sanierung der Reichsfinanzen erforderlichen Steuererhöhungen nach vorläufiger Annahme der Haager Notnamen angenommen werden.

Später noch weitere Steuern?

Innershalb der Regierungsparteien wurde gestern schon die Frage ventiliert, ob mit Wolkenbauers Steuerprogramm wirklich ein Erfolg erzielt oder nur eine neue Zeitkammer für noch weitere Steuererhöhungen gewonnen ist.

Haupt- und Angelpunkt des neuen Steuerprogramms ist wieder die Arbeitslosenversicherung. Dazu wird gemeldet:

Erklärungen in den Vorständen der Angehörigenvereine und der Krankenkassen zeigen auf die Unmöglichkeit hin, die Beiträge dieser Kassen der Arbeitslosenversicherung zur Verfügung zu stellen, ohne daß das Reich die Garantie für ihre Rückzahlung übernimmt.

Dann wird auch die Finanzlösung laun, die nächsten Monate überdauern.

Für den Augenblick gibt es Ruhe. — Bis wieder das Reich die "Garantien" einlösen, zahlen muß. An der Arbeitslosenversicherung, so wie sie Herr Bischoff vertritt, wird jede Reichsfinanzreform scheitern.

Daß zu allen Tarifverhandlungen bis zur Reifezeit auch noch die der Reichsbahn tritt, bezweifelt selbst in den Regierungsparteien niemand mehr. Nach einer neuen Version ist 1. April erst für 15. März vorgesehene, um ein Youngplanjahr zunächst über Das und nach zu bringen und mit ihm auch die anderen unterworfensten Eisenbahnleistungen

Frankreich in Flottennöten.

Aus London wird gemeldet: Das am Freitag veröffentlichte britische Memorandum hat die in französischen Kreisen über den amerikanischen Vorschlag betreffende Stimmung noch verstärkt.

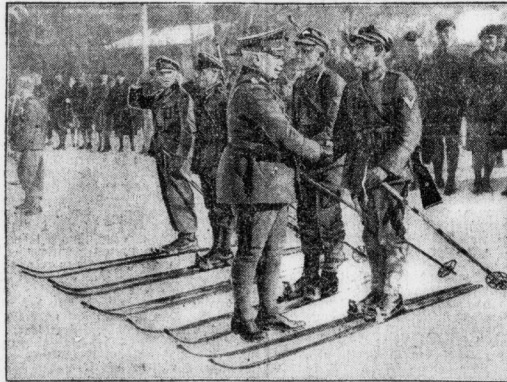
Das zu allen Tarifverhandlungen bis zur Reifezeit auch noch die der Reichsbahn tritt, bezweifelt selbst in den Regierungsparteien niemand mehr. Nach einer neuen Version ist 1. April erst für 15. März vorgesehene, um ein Youngplanjahr zunächst über Das und nach zu bringen und mit ihm auch die anderen unterworfensten Eisenbahnleistungen

Die Stellung Frankreichs ist zum erstenmal seit Beginn der Flottenkonferenz schwächer geworden. Frankreich ist nicht länger die führende Macht der Konferenz.

In freier den französischen Delegation auf der Flottenkonferenz wird erklärt, daß nach dem amerikanischen und englischen Vorschlag nunmehr mit einem Nachgeben Frankreichs in der U-Bootfrage nicht gerechnet werden kann.

Auf italienischer Seite ist man dagegen befriedigt, da der amerikanische Vorschlag mit den von Italien vertretenen Grundgedanken übereinstimmt.

Von den deutschen Ski-Heeresmeisterchaften in Oberstdorf.



Generaloberst Hepe begründet die 1. Mannschaft der Kemptener Jäger, Sieger im 25-Kilometer-Pistolentilglauf.

„Strefemann Straße“ in Berlin.

Der Berliner Polizeipräsident teilt mit: Mit Genehmigung des preussischen Staatsministers hat der Polizeipräsident die bisherige Königsgraber Straße vom Potsdamer Platz bis zur Einmündung in das Rollicke Allee „Strefemann Straße“ benannt.

Hausjudungen beim Stahlhelm?

Anscheinend stehen Hausjudungen bei Stahlhelmläzern und dienstfreien Wev, um nach Schiedsrichtern und dergleichen zu haben, wie folgt im Westen genommen sein sollen. Die Dienstfreien sind an der Hand zu halten, um entsprechende Anweisungen zu erhalten.

Der kollektivistische Mensch.

Rußland am Ende der Kultur.

Aus Wien wird uns geschrieben: Der russische Bolschewismus sucht nunmehr mit ruckartigen Schritten sein Ideal zu verwirklichen. Der kollektivistische Mensch, der letzten Reste der Individualität, der Eigenpersönlichkeit, werden beiseite, eine willkürliche Maschine Mensch in Dienste der Gesamtheit herbeiführen. Der Mensch, die hier von persönlicher Seite zu zeigen, daß sich in Rußland mit Kollektivität der letzten Stufe westeuropäischer Kultur nähert.

Das einseitigste Rußland zeigte schon, mit welcher Energie von der russischen Revolution die Vermischung der Ideale des Bolschewismus in Angriff genommen wird. Der Bauer soll enteignet, der Arbeiter die langjährigen Gesetzgebungen beiseite lassen. Die Privatbesitz der letzten Reste des Privatbesitzes, die von kommunikativen Jugendbund aufgestellten Kontrollkommissionen, die privaten Bureaus, den Rest des Privatbesitzes. Der Hauptangriff geht aber schon auf einen anderen Frontabschnitt vor sich.

Ein wesentlicher Teil der russischen Fertigwaren wurde noch immer durch Feinarbeiten geliefert. Teilweise handelt es sich um im Nebenberuf tätige Bauern, doch gibt es Millionen von Heimarbeitern und Handwerker in der Stadt. Sie genießen bisher die Rechte eines wertvollen Staatsbürgers und wurden bis zu einem gewissen Sinne bevorzugt behandelt.

Das ist anders geworden. Ein Sonntagsgesetz beschränkt die Maschinen und technischen Geräte, die von Eigentümern nicht genügend ausgenutzt werden, vom Staate enteignet oder mitschickeln werden dürfen. Es war daher ein leichtes, die Heimgewerbetriebe zusammenzuwerfen. Jetzt sind die Heimarbeiter Industriearbeiter geworden, sie dürfen nicht mehr allein arbeiten, alle kommt in gemeinsame Räume, in Fabrikenbetriebe.

Auch die freien Berufe werden kollektivistisch organisiert. Der Anfang wurde bei den Rechtsanwältinnen gemacht. Die bis her in Praxis lebenden Anwälte werden als sogenannte Anwaltskollektive organisiert. Der Rechtsbeistand nicht, hat sich an diese Kollektive zu wenden. Der einzige Rechtsverteidiger hat sein Honorar an die Kasse des Kollektivs abzuliefern. Das Kollektiv selbst bezahlt seinen Mitgliedern einen einheitlichen Monatsgehalt.

Das ist das Ende des obersten ihn rechtlich, politisch und materiell eingeschränkten Anwaltsstandes in der Sowjetunion, nachdem die Anwaltschaft bei der letzten Revolutionsergie zum erstenmal als Arbeitgruppe mitdemokratisierter.

Doch man macht auch hier nicht halt. Es ist bereits die Rede davon, daß die freipraxisierenden Aerzte in ähnlichen Kollektiven zusammengefaßt werden sollen. Bei den Künstlern sind die ersten Anfänge schon gemacht. Werden die Pläne mit aller Energie durchgeführt, so ist es das Ende der freien Berufe.

Alles soll verändert, alles umorganisiert werden, was an bürgerliches Leben, bürgerliche Kultur und bürgerliche Mentalität erinnert. Der Kampf auf der ganzen Kulturfront ist entrastet. In schneller Arbeit soll an Stelle der alten Intelligenz die neue der Proletariat entworfen auferzogen werden.

Aus der Heimat

Mutter und Sohn Brandstifter?

Größte Feuersbrunst in Großlag. Die Brandstiftungen in Großlag, die alle witterungstrennen nach...

Eisenbahnhaltstelle:

Schon ist eine Eisenbahn, doch sie hält bei uns nicht an.

Obereisen. Zwischen Teun und Ober- und Untereisen soll sich die Eisenbahn...

Arbeitslosenklagen

Sein. Arbeitslosenklagen haben sich die letzten Tage vermehrt, ihre Beschwerden...

3 Geburtstage an einem Tag.

Greppin. Als ein seltsames, fremdes Ereignis kann die am 2. Februar erfolgte Geburt...

Raubdiebstahl.

Tollwitz. Der Junge Friedrich Müller hatte am Mittwoch eine befremdende Familie...

Flammen im Wind.

Man von Räte Lindner. Copyright 1927 by Verlag Alfred Wegener. (6. Fortsetzung.)

festigen Widerstand seines gesamten Vermögens (einige Hundert Mark), das er nicht...

Eine interessante Schiffsbrücke

Brachwitz. Am Donnerstag, dem 6. d. M., beschloß die Regierungsräte Dr. v. Har-

Geldforgen des Herzogs von Anhalt-Zwangsversteigerungen.

Leichsinnige Gläubiger treiben zu maßlosen Forderungen an den Staat.

Altenburg. Der zwangsweise Verkauf des Privatbesitzes des Herzogs Ernst II. des letzten Regenten von Sachsen-Altenburg...

Zwangsversteigerungen. Leichsinnige Gläubiger treiben zu maßlosen Forderungen an den Staat.

für deren Bau der Gemeindevorsteher Schmitz in Brachwitz sich besonders bemüht hatte...

schon gelegene und historisch außerordentlich schön gelegene und historisch außerordentlich schön gelegene...

Das geschah aber nicht, vielmehr war es auch nicht möglich. Nun tritt das Schicksal immer tiefer vorwärts.

Der Mörder Möhring verhaftet

Wittenberg. Der wegen Mordes geachtete Arbeiter Joseph Möhring wurde in Gabelsdorf verhaftet.

„Mein Hahn, mein Hahn!“

Postleubode. Unlängst wasserte von Glempebe bei einem Witterden, das auf einen Hahn einen Kob und in der Vinken...

Anzeiger im Oberversteigerungsamt.

Zeitan. Der Arbeiter Emil Krüger aus Schöps, der mit seinem Invalidentrentenantrag...

Die Not um die Segen.

Zeitan. Ein gewaltiger Andrang herrscht in diesem Jahre an den Segen des Heuzugs.

„Das Fräulein“

„Das Fräulein“ stammelte Seppel, und große Schweißtropfen fielen auf seiner Stirn.

„Das Fräulein“

„Das Fräulein“ stammelte Seppel, und große Schweißtropfen fielen auf seiner Stirn.

Ortsgeschichtliche Erzählungen

aus dem ehemaligen Hochstift (Landkreis) Merseburg.

Von Oberbürgermeister i. V. Kern.

Schloß Döllau.

in der nach- und wiedererlebten idyllischen... Schloß Döllau, Knausthau.

Mit gültiger Erlaubnis des jetzigen Schloßherrn: Grafen v. Sodenhofen... Die Verwaltung nennt ihn einen Mann, der dem Werk zum Segen wurde...

in Pölsau (Tirol), die er regelmäßig aufsucht... eine wertvolle Turmruhr.

Und ihr Wappen neben dem Sodenhofen unter der Luther-Statue in der katholischen Kapelle erinnert an ihre Minierung...

ein vielbesuchtes Missionsfest

Regelmäßig am 3. Sonntag nach Trinitatis fand im Park von Döllau... Herrschaft, zu dem hervorragende geistliche Redner...

Bürgermeister Dr. Georgi und Professor Dr. Fritzl, Zeit fanden, in Döllau vorzutreten... Namen, darunter auch den des Grafen Sodenhofen.

Am 1. September 1907 wurde der von schwedischen Patrioten gestiftete Obelisk im Schloßhof von Altanthal entzündet... Am 6. November besuchte auch Kronprinz Gustav von Schweden...

Durchgang der müzigen Garzluft. Wohltuende Waldesruhe wurde nur nachts durch das Röhren der Äste unterbrochen...

So ist es wohl erklärlich, daß die Bewohner des freundlichen Schloßparkes...

Nachdem die Grafen am 2. März 1807 von Döllau aus nach Schweden... so mag auch die Schloßkapelle...

Der freundschaftliche Verkehr mit dem Mansfelder Deputierten erreichte auch das kleine Parzellein.

Das Forsthaus zaubert unvergeßliche Stunden... Das Tages-Geschehen im Wald vermischt, und freudig hing der Mond empor.

Wir sahen vor des Hauses Tufen, Nur leise Klang der Hirse Kluten... Doch mehr noch, Glück und Licht war uns beschieden.

Was unter Wirtin Augenfein, So mag auch er die Schloßkapelle... Mit seinen Frieden oft noch haben!

Am einem milden Oktoberabend des Jahres 1912... Das Grafenkollegiale Freundschaft mit deszen Deputierten der Mansfelder Gewerkschaft...

Von nun an wurde im September und Oktober bis zum Jahre 1912 in regelmäßiger Folge das freundliche Forsthaus bewohnt...

Was alte Kirchenbücher ausplaudern.

„Rebensichtlichkeit, die in den heutigen Kirchenbüchern fehlen... - Krantheiten und Heil- - Das Kirchenbuch...

Wer ein Kirchenbuch unserer Tage zur Hand nimmt, wird es bald wieder beiseite legen... Die Aufzeichnung der Ereignisse, die mit dem Kirchenleben an und für sich nichts zu tun haben...

Sierberstalt genügt heute schon die Angabe der toden Todesfälle - der Tod, Datum und Tag der Beerdigung... Die alten Kirchenbücher verzeihen.

meibes die Ausübung der Arzneikunst bei schwerer Strafe verboten... Auf großen und ganzen Preßen die vergilbten Blätter älterer Kirchenbücher...

Seiber hat der dreißigjährige Krieg in fast allen Gemeinden unserer Kirchenprovinz wechvolles Hebelierungsmaterial aus der Zeit vor 1618 erhalten... Die Bücher sind heute fast alle verloren.

Auch aus Verones Inquisition, aber furchtbar abgriehlich, zu dem das Ehe-Departement gehört, finden sich in borigen Kirchenbüchern...

Vertical text on the right edge, likely from an adjacent page or bleed-through.

HORCH Gebrauchte Wagen

zu kaufen, ist Vertrauenssache!

Das Vertrauen unserer Kundschaft haben wir erworben, was uns die Zufriedenheit derselben ständig beweist. Ein Lager guter, billiger, gebrauchter Wagen wird Ihnen bei uns den Kauf leicht machen. Zahlungsverleicherungen!

Unter anderem haben wir anzubieten:

10/25 PS Adler abnehm. Lim. RM. 475.-
6/20 PS Citroen Phaeton RM. 500.-
9/32 PS Adler abnehm. Lim. ia Mietwagen RM. 1300.-
 u. v. a.

Die Wagen sind fahrfertig und durchgesehen und stehen zur unverbindlichen Probefahrt zur Verfügung.

Horchwerke Akt.-Ges., Filiale Leipzig
 Leipzig O 28, Eisenbahnstraße 171, Eingang Bülowstraße 29
 Tel. 70676 Sonntagsruf 46677

Lasierte Küchen

auf Teilzahlung
 Mark 190.—
 Anzahlung M. 20.—
 Wochenrate M. 3.—

Eichmann & Co.
 Halle a. S.
 Gr. Ulrichstr. 51.
 Gr. Ulrichstr. 36.

Gut trockene Kohlensteine zu herabgesetzten Preisen, solange der Vorrat reicht

Grube 90 496 b. Döllnitz
 (Görschke)



Luckenauer Geisetal-Braunkohlen-Briquet

Spezialbrennstoffe für Warm-Wasser-Heizung, Dauerbrand- und Anthracit-Ofen, Hütten- u. Gaskoks, Brennholz gepalpt und geteilt, gebündelt, zu den billigsten Tagespreisen.

Eduard Klauß
 Merseburg
 Windberg 3 :: Telefon Nr. 27

Auswärtige Theater

Programm für Sonntag:

Stadttheater Halle
 15^{1/2} Uhr
 „Die andere Seite“
 19^{1/2} Uhr
 „Das Land des Adels“

Neues Theater, Leipzig
 20 Uhr
 „Mona Lisa“
 Altes Theater, Leipzig
 11 und 16 Uhr
 „Palmblüte“
 20 Uhr
 Im Namen des Volkes

Operentheater, Leipzig
 15^{1/2} Uhr
 „Madel, adel“
 Schauspielhaus, Leipzig
 13^{1/2} Uhr
 „Das tapfere Schmeldelein“
 20 Uhr
 „Zont“

Romdlenhaus, Leipzig
 14 u. 17 Uhr
 „Schneewittchen und die 7 Smerger“
 20 Uhr
 „Gros im Buchhaus“



BILLIGE MITTELMEERREISEN 1930

FAHRPREIS VON **RM 240 AN**
 EINSCHL. VOLLER VERPFLEGUNG.

REISE I 22. MÄRZ - 8. APRIL
 REISE II 13. APRIL - 30. APRIL
 REISE III 4. MAI - 26. MAI
 REISE IV 31. MAI - 15. JUNI

KOSTENLOSE AUSKUNFT UND DRUCKSACHEN DURCH DIE HAMBURG-SUDAMERIKANISCHE DAMPSCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT HAMBURG 6 · HOLZBRÜCKE 8

Vertretung: Merseburg
Friedrich Schultze, Bankgeschäft
 Fernruf 864-865 Gotthardstraße 38

MÜLLERS HOTEL

Sonabend den 8. Febr. **DAS GROSSE MASKEN-FEST**

Anzug: Masken oder Gesellschafts-Anzug mit Maske

Tischbestellung Telefon Nr. 9

Eintritt: 1.50 RM.

Academy Syncopators, Leipzig (Verstärkt, Orchester)
 5 wertvolle Preise für die schönsten Masken
 10 Trostpreise :: Der Saal ist festlich dekoriert

Empfehlenswerte Vergnügungs- u. Gaststätten

Hotel Alter Dessauer

Bestitzer: Hermann Lehmann
 ft. Mittagstisch. Spezialauschank der Original-Sandlerbiere Kumbach, 1/2 Lt. 50 Pfg.

Roland

Größe Sixtstraße
 Täglich Künstlerkonzert
 Humoristische Einlagen
 Sonntag von 11 bis 1 Uhr
 Frühlingskonzert

Wo geh ich heute hin?

Ins neue Restaurant „Zur Klaus“
 Lindenaustraße, Ecke Melchior-Brennerstraße (Dreimäderlhaus), Bestitzer: Pluschke

Goldener Hahn

Inh.: Kurt Mahler, Gotthardstr. 22

Heute und folgende Tage Fortsetzung des großen Bockbierfestes.

Stadt-Café

Bockbierfest
 Neue Kapelle Möller, Sonntag
 Frühlingskonzert.

Hotel Drei Schwäne

Inh.: Paul Michalowski, Fernruf 85
 Merseburg, Lauchstr. Straße 12.
 vorzüglich Mittagst. v. 12-2 (a. Abon.)
 Speisen zu jed. Tageszeit, ff. gepfl.
 Getr., saub. Betten, angen. Aufenthalt.

5. Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle a. S.

„Entführung aus dem Serail“

Oper in 3 Aufzügen von W. A. Mozart.

Sonntag, den 16. Februar, 15 Uhr:

Beginn des Kartenvverkaufs zu bedeutend ermäßigten Preisen ab Montag, den 10. Februar, bei den bekannten Fahrkartenausgaben

Das Museum in der Moritzburg

ist eigens für die Besucher der Fremdenvorstellung bei Abendbeleuchtung von 18 bis 19.30 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 20 Pfg.



Vortrag

11. 2. im „Kasino-Saal“

Merseburg a. Saale, Leunaer Straße
 120,8 Millionen RM. Baugeld wurden in 5 Jahren für 8084 Eigenheime bereitgestellt. Unkündbares Baudarlehen zu 4% Zins. Rücklagen 5 Millionen RM.

Bausparkasse der **Gemeinschaft der Freunde**
 Gemeinnützige G. m. b. H.
 Wüsternot-Ludwigsburg (Württemberg)

Geschäftsstelle: **Berlin SW. 11,**
 Kleinbernerstraße 23

Vertrauensmann: **Paul Lauer,**
 Halle (Saale), Lindenstr. 48.

Eintritt frei Beginn 8 Uhr

Vorträge

des Sekretärs **Widlein**, Berlin.

Sonabend, den 8. Februar, 20 Uhr:
 „Wie hüten wir unsere Kinder vor den Gefahren der Unfruchtbarkeit?“ (Nur für Eltern.)

Sonntag, den 9. Februar, 20 Uhr:
 „Der Kampf um die letzte Schanze!“ (Für Männer und Jungmänner)

im Saal des **Vv. Männer- u. Jugendvereins**, An der Gettel. 5. Eintritt frei!

Die Handarbeitschule des St. Josephsheims

eröffnet Dienstag, abends 8 Uhr einen **näh- und Zuschneidekurs**

Wäterländischer Frauenverein
 Merseburg-Stadt

Donnerstag, den 20. Februar, 8 Uhr abends im Tirol

Aufführung der Privat-Theatergesellschaft zum Besten des Kindergarten und Knabenhortes

3 EINAKTER

Büfnet und Verlofung

Stum. Plätze zu 1.50 und 1.— RM. sind zu haben bei Buchhbl. Pouch und Dehnbach.

Zeit

die alte Heimatzeitung, das **Merseburger Tageblatt** (Kreisblatt)

Ratskeller

Merseburg

Täglich ab 7 Uhr:
Bockbier- und Keller-zeit

Sonntag, ab 4 Uhr nachm. Betrieb! • Stimmung! • Humor!

Lichtspielpalast „Sonne“

Voranzeige!

Der erste deutsche Ton- und Sprechfilm

Atlantic

gelangt ab Freitag, 14. Febr. zur Aufführung.

Anfang täglich 18 Uhr u. 20.30 Uhr
Vorverkauf ab Montag, den 10. Februar, vorm. 11-12 Uhr nachmittags 6-7 Uhr an der Theaterkasse.

Preise: 1.—, 1.40, 1.70, 2.—, 2.50 RM.

Nur referierte Plätze.
 Sichern Sie sich Plätze im Vorverkauf.

Gr. Schallplatten-Konzert

Freitag, den 14. Februar 1930, abends 8 Uhr im Festsaal des **CASINO**

Neuaufnahmen von Electrola - Grammophon - Brunswick - Odeon - Columbia - Parlophon - Beka


Solo-Einlagen

unter frdl. Mitwirkung der Herren Emil Ritte (Violine) u. Fritz Koch (Klavier)

Eintrittskarten zu RM. 0.30 im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Musikhaus Jul. Heinr. Zimmermann

Merseburg - Gotthardstraße 43



Gänsefedern

Montag, d. 10. Febr.

1-2 Uhr in **Hilfenberg**
 3 Uhr in **Zeuthen**
 3.30 Uhr in **Schladebach**
 4 Uhr in **Hühnsdorf**
 5 Uhr in **Groß-Pöna**

Montag, d. 11. Febr.

11-1 Uhr in **Orp-Kahna**
 2-3 Uhr in **Bronnsdorf**
 4 Uhr in **Frankleben**
 3.30 Uhr in **Hühnsdorf**
 Cath. König

Mittwoch, d. 12. Febr.

8-11 Uhr in **Wippen**
 12 Uhr in **Neudendorf**
 1-2 Uhr in **Neumark**
 3 Uhr in **Reudorf**
 4 Uhr in **Rödersdorf**
Willy Kuhntz,
 Klostermansfeld

Hotel Merseburger

Montag, 10. Febr.

Gr. Schlachtfest

ÖFEN

reinigt elektrisch Maurerarbeiten führt aus

Kurt Krahl
 Neumarkt 76.
 Fernruf 1074

Rheumatismus

Knetgelle!

Gotthardt-Drogerie